

„Eure Mütter“ lachen über Fehlritte

Comedy-Trio wechselt auf die Rantastic-Bühne und rechnet mit RTL-Show ab

Wie klingt das ostsibirische Ozelot-Männchen und was hat denn um Himmelswillen die arme Shania Twain bloß verbockt? Wer Antworten auf all diese weltbewegenden Dinge sucht, dem sei Folgendes empfohlen: „Fragt doch einfach Eure Mütter.“ Das ist der Name, unter dem das Trio Andreas Kraus (Andy), Matthias Weinmann (Matze) und Donato Svezia (Don) mit handgestrickten Songs, Sketchen und kreativen Requisiten durch die Lande tour. Auch wenn das aktuelle Programm im Grunde ein altes ist, sind „Eure Mütter“ offenbar dennoch für Überraschungen gut. Wurden sie am Donnerstagabend ursprünglich in der Gaggenuer Jahnhalle erwartet, heizten sie nach kurzfristiger Umdisposition dem Rantastic-Publikum in Baden-Baden ein.

„Wir haben uns die Halle kurz angeschaut und festgestellt, dass sie ziemlich

Wahre Gedanken fließen in einen Song

hässlich ist. Deshalb sind wir hier, auf der viel schickeren Bühne“, nahmen die Jungs die Sache mit Humor und legten die Warum-Fragen damit elegant mit einem Lacher vom Tisch. Unterm Strich war's ja auch gleichgültig. Was man wirklich weiß und denkt, deckt sich ohnehin nicht mit dem, was man wirklich sagt. Das wissen „Eure Mütter“ ganz genau. Schließlich haben sie unter anderem dieses Thema ausgewählt, um einen amüsanten Song, basierend auf dieser Erfahrung, zu basteln.

Alltagskram, neu in den Fokus gerückte Kleinigkeiten, Mienenspiel, alberne Maskerade, kleine Nervereien werden aufgespießt, um sie beim genüsslichen „Durch-den-Fleischwolfdrehen“, durch den Kakao zu ziehen – das ist die Kunst, der sich „Eure Mütter“ verschrieben haben. Mal rechnet Matze mit den Beschickern und Veranstalter von Mittelaltermärkten ab („Macht Ihr den Scheißdreck, weil Ihr blöd seid, oder hat der Scheißdreck Euch blöd gemacht?“) dann wieder wird die eingangs bereits erwähnte Shania Twain für das Scheitern von schlichtweg allem verantwortlich



SPRACHE UND REQUISITE nutzen „Eure Mütter“, um das Publikum im Rantastic Baden-Baden zum Lachen zu bringen. Dabei greift das Trio auch mal auf Schwäbisch zurück. Foto: Krause-Dimmock

gemacht. Hintergrund des Songs ist die alte RTL-Show, die sich dem Domino-Effekt widmete. Als dieser an einem guten Sendeabend nach rund 600 Steinen ausblieb, schob der Verantwortliche die Schuld ganz einfach der Sängerin zu, weil sie „blöd“ angestoßen habe. „Auweia, Shania“ schlägt folglich in diese Kerbe, wie viele weitere Nummern, die in früheren Jahren extrem beliebt waren und sich jetzt in einem kunterbunten, rasanten Remix wiederfinden.

Ob die Jahreshauptversammlung vom Kegelclub Abräumer, der Magendarm-Infekt oder etwa die Grundsatzfrage „Soll ich mir den Sack rasieren?“, der

„Eure Mütter“ mächtig Fans bescherte, im voll besetzten Rantastic blieb kaum ein Lieblingsstück unberücksichtigt und unbelacht. „Ich find ja die Alten geil – der heiße Scheiß aus den Jahren 1999 bis 2010“, so lautete der Titel der Show, mit der ein klein wenig überbrückt wird, bis 2020 das neue Programm an den Start geht. Irgendwie ist das auch gut.

Denn Dinge, die nicht schön sind, klingen anders, will man dem Trio glauben, wenn es einen weiteren Klassiker aus dem Hut zaubert, in den allerlei Fehlritte Eingang fanden: „Du kannst Dir hinter jedes Ohr einen Schokoriegel

klemmen ... oder Dir 'nen Toaster auf den Schenkel tätowieren lassen. Aber schön ist das nicht.“

Ein Abend zum entspannten Ablachen also, bei dem nicht allzu viel nachgedacht werden muss. Allenfalls Ohren spitzen ist bei „Eure Mütter“ angesagt. Denn das Trio bedient sich durchaus sprachlicher Kunstgriffe, taucht ein in genescheltes Schwäbisch etwa und hält der Realität ganz unvermittelt den ein oder anderen Spiegel vor – den schwäbischen, wohl gemerkt. Denn die drei, die sich schon seit Schultagen kennen, sind ein Stuttgarter Humor-Export-Artikel. Christiane Krause-Dimmock